

VORBEMERKUNGEN	7
DAS FRÜHSCHAFFEN	13
DIE LEHRJAHRE BEI SCHÖNBERG	27
DIE GEORGE-LIEDER	44
NON MULTA, SED MULTUM	48
DIE MITTLERE SCHAFFENSPERIODE	60
KLEINER BIOGRAPHISCHER EXKURS	63
DIE TEXTVERTONUNGEN VON OP. 12 BIS OP. 19	68
DAS STREICHTRIO UND DIE BEIDEN SÄTZE FÜR STREICHTRIO AUS DEM JAHRE 1925	78
DER WEG IN DIE LETZTE WERKGRUPPE: DIE SINFONIE OP. 21	84
DIE INSTRUMENTALWERKE SEIT OP. 22	88
DIE OPERA 27 UND 30	95
DIE SPÄTEN LIEDER	102
„DAS AUGENLICHT“ UND DIE BEIDEN KANTATEN	108
WEBERN-ANALYTIK	114
Weberns Formenwelt	120
Webern als serieller oder vorserieller Komponist	123
Webern und die Permutation	130
Webern und die Elektronik	133
Webern und die Klangfarbenmelodie	135
Webern und die A-Thematik	139
Webern und der punktuelle Stil	141
Webern und die Pause	142
Zur graphischen Veranschaulichung von Analysen	144
DER SCHÖPFERISCHE MENSCH IM SPANNUNGSFELD VON WELTANSCHAUUNG UND POLITIK	147
SYNOPSIS	155
LITERATURVERZEICHNIS	187